

Ein neuer Bürgerbus rollt durch Gomaringen

Ehrenamt Die Bürgerstiftung hat ein besonderes seniorenfreundliches Fahrzeug angeschafft.

Gomaringen. Einen bequemeren Einstieg als sein Vorgänger hat der neue Bürgerbus der Bürgerstiftung Gomaringen: Damit Senioren komfortabel zusteigen können, hat sie sich von ihrem alten Fahrzeug getrennt und sich einen nagelneuen Opel Vivaro angeschafft. Ein halbes Jahr lang, so berichtet Willi Kemmler aus dem Vorstandsteam, habe die Bürgerstiftung nach einem seniorenfreundlichen Modell gesucht. Hinten lassen sich die Türen beidseits öffnen, für Rollatoren ist ausreichend Platz.

Nach wie vor sind es vor allem ältere Menschen, die den kostenlosen Service nutzen, um zum Arzt, zur Apotheke, zum Friseur oder zum Einkaufen zu kommen. Aber nicht nur: Manchmal sitzen Schüler/innen im Bürgermobil, die nach dem Unterricht sonst eine schlechte Busverbindung und lange Wartezeiten hätten.

15 Fahrer/innen sind zur Zeit ehrenamtlich unterwegs. Weil ein paar Neue hinzugekommen sind, konnte das Team seine Fahrtzeiten erweitern. Ab August ist das Bussle Montag-, Donnerstag- und Freitagvormittag sowie Dienstag- und Donnerstagnachmittag unterwegs.

Den Service gibt es seit Mai 2015. Mehr als 3000 Mal haben die Bürger ihn seither genutzt. Für die Bürgerstiftung ist es bereits der dritte Bus. Der erste war nur gemietet. Der zweite, ein Gebrauchtwagen, soll nun wieder verkauft werden. Die Gewerbetreibenden, die ihn damals mitfinanziert haben, werden ihre Werbeaufdrücke nun auf dem neuen Fahrzeug wiederfinden. Möglich wurde dieses durch eine „sehr großzügige“ Spende der SKala-Initiative. deren zum Bürgerbus passendes Motto lautet: „gemeinsam Menschen bewegen“.



Das fast vollständige Fahrerteam um Organisator Ulrich Maag (Siebter von links).

Bild: Kemmler